
MANAGEMENT-NEWSLETTER Q2 / 2005

Nach einem anfänglich mauen Frühling scheinen der Sommer und Herbst dieses nicht nur politisch „heiß“ zu werden. Endlich bewegt sich wieder was in Deutschland, wenn auch aktuell nur die politische Werbemaschinerie ... ab Mitte September hoffentlich mehr!

Wir bewegen uns schon jetzt wieder für Sie an der Wissensfront. Im aktuellen Management-Newsletter haben wir wieder neuestes Management-Wissen, aktuellen Entwicklungen und interessanten Zahlen & Fakten für Sie zusammengestellt:

1. News und Fakten
2. Management-Wissen
>> Special: Franchising
3. SpassArbeit

1. News und Fakten

>> 52% der jährlichen Pkw-Neuzulassungen gewerblich <<

Mehr als die Hälfte aller 3,3 Mio. jährlich neu zugelassenen Autos gehen an Firmenflotten und Autovermieter, so eine Erhebung von Dataforce; Tendenz weiter steigend: Im 1. Quartal 2005 legte der Flottenmarkt um 1,2% zu, während Privatverkäufe um 4,4% zurückgingen, weshalb der Pkw-Bestand in Deutschland mit knapp 45,4 Mio. Pkws nahezu unverändert blieb. Insgesamt werden von den 43 Mrd. EUR, die jährlich mit Neuwagen umgesetzt werden, etwa zwei Drittel finanziert.

Quellen: www.dataforce.de, www.willischnitzler.de, www.shell.com,
www.kba.de sowie eigene Recherchen

>> 58,4% aller Haushalte besitzen einen Desktop-PC <<

2004 verfügten mehr als 72% aller Haushalte in Deutschland über ein eigenes Mobiltelefon, 58,4% über einen Desktop-PC und 27,6% über einen ISDN-Anschluss. Über einen DSL-Anschluss verfügen der aktuellen Focus-Studie „Der Markt der Informationstechnologie 2005“ zufolge 9,0% der Haushalte, während 9,1% einen mobilen PC ihr Eigen nennen.

Die komplette, 58-seitige Focus-Studie als Download finden Sie hier:
<http://medialine.focus.de/PM1D/PM1DN/PM1DNA/DOWNLOAD/05infotech.pdf>

>> Maschinen und Anlagen für 7,7 Mrd. EUR nach China <<

2004 erzielten deutsche Maschinen- und Anlagenbauer in China 7,7 Mrd. EUR Umsatz, gut 1/4 mehr als 2003. Damit ist China, nach den USA mit 10,4 Mrd. EUR Umsatz, zweitwichtigster Handelspartner der Branche, noch vor Frankreich mit 7,5 Mrd. EUR.

Quelle: www.vdma.de

>> 77% der Deutschen haben kein Testament <<

Aktuell verfügen der HypoVereinsbank zufolge 77% der Deutschen über kein Testament, 20% über ein Testament das als mangelhaft gilt und lediglich 3% haben ein einwandfreies Testament verfasst. Und Sie?

Quelle: www.hypovereinsbank.de

>> Jährlich werden bis 2010 rund 200 Mrd. EUR vererbt <<

Rund 5 Billionen EUR Privatvermögen der heute über 55-jährigen werden in den nächsten Jahren vererbt. Allein bis 2010 werden in Deutschland im Jahresdurchschnitt rund 200 Mrd. EUR vererbt, wobei das Erbschaftsvolumen im Schnitt rund 200.000 EUR beträgt. Während sich 28,4% der Erbschaftsfälle auf bis zu 50.000 EUR belaufen, werden nur in 6,3% aller Erbschaften Beträge von mehr als 500.000 EUR vererbt.

Quellen: www.capital.de, www.destatis.de, www.hypovereinsbank.de,
www.bundesbank.de

>> 2030 werden 26,5 Mio. Bundesbürger über 60 sein <<

Während heute 18,5 Mio. Bundesbürger älter als 60 Jahre sind, werden aktuellen Hochrechnungen des Statistischen Bundesamtes zufolge 2030 bereits 26,5 Mio. Bundesbürger dieser Altersgruppe angehören und damit der Anteil der „Oldies“ an der Gesamtbevölkerung von 22% auf 34% steigen, ohne Nettozuwanderung sogar auf 37%.

Quelle: www.destatis.de

>> Special: 10 der weltweit einflussreichsten Vordenker live <<

Am 13. und 14. Dezember 2005 können Sie in München 10 der bekanntesten Vordenker unserer Zeit live erleben: Robert S. Kaplan (Balanced Scorecard), Lou Gerstner (IBM), Donald Trump, Michail Gorbatschow, Bill Clinton und 5 weitere „Leaders in Europe“.

Exklusiv für unsere Newsletter-Abonnenten haben wir einen 15%tigen Preisnachlass vereinbart. Mehr erfahren Sie hier: http://www.markenlexikon.com/d_texte/leaders_in_europe_2005.pdf (Special nur gültig bis 15.7.2005)

2. Management-Wissen

>> **Franchising leicht gemacht** <<

Die aktuell mehr als 800 Franchise-Systeme als besondere Vertriebsform von Produkten und/oder Dienstleistungen bieten sowohl Franchise-Gebern als auch Franchise-Nehmern eine Reihe von Vorteilen.

Der Franchise-Geber ...

- (1) kann sein Verkaufskonzept bzw. seine Geschäftsidee rasch multiplizieren und so den Markt schneller durchdringen
- (2) kann mit Hilfe der Franchisegebühren schneller wachsen
- (3) erreicht besseren Kundenservice durch Eigeninitiative und Motivation der selbständigen Franchise-Nehmer
- (4) sorgt für Teambildung von kompetenten Spezialisten
- (5) erreicht hohe Flexibilität durch enge Kommunikation mit den Franchise-Nehmern

Der Franchise-Nehmer ...

- (1) erhält ein erprobtes Geschäftskonzept inkl. Leistungspaket, das dank Bekanntheit und positivem Image zu einer schnellen Marktablierung verhilft
- (2) tritt dank ausgereiftem Marketing-Konzept vom 1. Tag an professionell auf
- (3) erhält Gebietsschutz für das Geschäftssystem und reduziert damit den Konkurrenzdruck
- (4) geht ein relativ geringes unternehmerisches Risiko ein und ist als selbständiger Inhaber tätig

Wer sich für den Einstieg in die Selbständigkeit als Franchise-Nehmer interessiert, sollte bei Franchise-Systemen darauf achten, dass...

- (1) diese Verbandsmitglieder sind, möglichst über ein Prüfsiegel verfügen und die die Förder-Kriterien der KfW-Mittelstandsbank erfüllen
- (2) das System schon länger erfolgreich am Markt etabliert ist und über weitere Wachstumsperspektiven in der Zukunft verfügt
- (3) der Marktvorteil gegenüber Wettbewerbern klar erkennbar ist
- (4) ein Vertragsmuster zur Überprüfung zur Verfügung gestellt wird
- (5) vorab ein Gespräch mit anderen Franchise-Nehmern möglich ist
- (6) die Modellrechnungen realistisch und mit den bisherigen Erfahrungen der anderen Franchise-Nehmer übereinstimmen
- (7) Beiräte und Erfahrungsgruppen vorhanden sind
- (8) den Einstiegsgebühren konkrete Leistungen gegenüberstehen
- (9) umfassende Unterstützung geboten wird bei Standortanalyse, Organisationskonzept, Mitarbeiterschulung und Controlling

Den Franchise-Leitfaden des Deutschen Franchise Verbandes finden Sie hier:

<http://www.dfv-franchise.com/wcms/Clients/138200320121715/Documents/19/DFV%20-%20Der%20Leitfaden.doc>

Weiterführende Informationen, u.a. aktuelle Franchising Zahlen & Fakten sowie eine Übersicht der 20 größten Franchising-Ketten (inkl. Verlinkungen) finden Sie hier:

http://www.markenlexikon.com/news_2005_2.html#Franchising

>> Zitat parat: Wer hat Verstand(en)? <<

"Das größte Einzelproblem in der Kommunikation ist die Illusion, dass sie stattgefunden hat."

George Bernhard Shaw
Irischer Schriftsteller und Dramatiker (1856-1950)

>> Linktipp: Expertenauskunft von Fachleuten im Internet <<

Wer bei seinen Recherchen im Internet mit Google, Yahoo & Co. scheitert, kann sich jetzt kostenfrei via E-Mail an Bibliothekare aus 70 öffentlichen Büchereien wenden und erhält innerhalb eines Werktages eine Antwort: <http://www.internetbibliothek.de>

>> In eigener Sache: Seminar „Marke im Mittelstand“ <<

Im Oktober 2005 veranstaltet Markenlexikon.com zusammen mit dem Steinbeis-Transferzentrum L&M in Heidelberg das Seminar „Erfolgreiche Markenführung im Mittelstand - Höhere Profitabilität durch konsequentes Markenmanagement“.

Mehr dazu erfahren Sie hier: <http://www.marke-im-mittelstand.de>

>> Manager-Zitat: Verteufelt oder himmlisch gut? <<

„Ich würde durch die Hölle gehen,
um unsere Produkte zu verkaufen.“

Ki Tae Lee
Präsident der Samsung-Telekommunikationssparte

Und deutsche Manager? Die kommen in Teufels Küche, wenn sie es ihm gleichtun (würden).

>> Buch-Tipp: Fein(d)sinnige Wohlstandskritik <<

In „Die Kunst des stilvollen Verarmens“ erzählt der mit seiner Verarmung kokettierende Adelige Alexander von Schönburg vom bewussten Konsumverzicht für mehr Glück, was ihm auch, welch Glück, auf unterhaltsame Art bestens gelingt: Kunstvoll und weise!

Kurzum: Ein echt bereicherndes „Armutzeugnis“ vom Feinsten!

Einfach toll, wie er mit Humor, Ironie, Übertreibung und unzähligen Beispielen aus der eigenen, blaublütigen Verwandtschaft - mit einer Portion Zynismus gemischt - dem Reichtum und Überfluss ein erschreckendes Spiegelbild vorhält. Bin ich wirklich so konsumgeil, versnobt und unglücklich?

In 14 Episoden von „Geld oder Leben“ über „Urlaub macht dumm“ bis „Die armen Reichen“ wird unser Leben sparsam ... bereichert! Doch der Bereicherungen noch nicht genug! Das reichhaltige Glossar ab S. 227 lädt zum genüsslichen Durchstöbern ein; die treffliche Art wie sich von Schönburg Begriffen wie „Ehrenamt“, „Mineralwasser“ und „sozial schwach“ nähert ist einfach superb!

>> Trendsportart: Wandern <<

Was noch vor wenigen Jahren als „uncool“ galt, ist heute wieder salonfähig: Wandern! Dank neuen Trends wie „Nordic Walking“ hat auch das Wandern in den letzten Jahren wieder ungeahnte Höhen erklommen. Allensbach zufolge wanderten 2001 noch 44% der Deutschen „ab und zu“ und 9% „häufig“, so waren es 2004 bereits 13% bzw. 49%, die zeigen, dass das Wandern ist nicht mehr nur „des Müllers Lust“ ist!

Eine Zusammenstellung von (un)bekannten und außergewöhnlichen Wanderungen, z.B. dem Jakobsweg in Nordspanien (sowie ausgewählte Radtouren) finden Sie hier:

<http://www.markenlexikon.com/freizeit.html>

>> Urlaub: Freizeit auf 2 Rädern bzw. 8 Rollen <<

Wer's richtig rollen lassen möchte, dem sei „Fläming-Skate“, das europäische Inline-Skater Mekka 40 Km südlich von Berlin wärmstens empfohlen. Auf dem für Skater und Radfahrer gleichermaßen geeigneten 100 Km langen Rundkurs und mehreren kleinen Ringen mit jeweils 3 m breiter Skaterstrecke bleibt kein Wunsch offen:

<http://www.flaeming-skate.de> und <http://www.radundskaterdreieck.de>

>> Das politische Zitat: Paraphentod <<

„Sterbende Gesellschaften häufen Gesetze an
wie die Sterbenden Heilmittel.“

Nicolás Gómez Dávila
Kolumbianischer Philosoph und Schriftsteller

>> Pausen-Tipp am PC: Besuch bei Storchenkindern <<

Täglich mehr als 100.000 Besucher sind dabei, wenn das Storchenpaar im Internet-Storchenhorst in Vetschau im Spreewald seine Jungen ausbrütet und aufzieht. Wenn auch Sie keine Zeit für einen Berlin-Besuch haben, dann können Sie zumindest online den vor kurzen wieder eingezogenen Störchen bei der Aufzucht ihrer Jungen zuschauen unter:

<http://www.storchennest.de>

3. SpassArbeit

>> Wer die Welt gesehen hat <<

Entertainer Harald Schmidt und seine Sicht Deutschlands:

„Ich fordere eine Weltreise für jeden Deutschen. 10% kämen nie mehr zurück, weil sie es woanders besser finden – und der Rest kommt über die Grenze und sagt: Danke, dass ich wieder reindarf.“

>> Kunstvoll sprudelnde Quelle <<

Ein Ölscheich in einer Galerie: "Ich bewundere Picasso – niemand hat sein Öl so teuer verkauft wie er..."

>> Rauchen mit Anstand <<

„What to say when offered a cigarette at a party:
„No thank you. I only smoke at special occasions.“

>> Ein umwerfender Witz <<

Ein Bootsverleiher am Wörthersee möchte Feierabend machen und ruft mit dem Megafon auf den See: "Es ist 18.00 Uhr, bitte alle Boote zurückbringen!" Eine Viertelstunde vergeht und alle Boote sind da, bis auf eins. Der Bootsverleiher holt wieder sein Megafon heraus und ruft: "Boot 89, bitte kommen sie herein, ich möchte Feierabend machen!" Es vergeht wieder eine Viertelstunde ohne Reaktion. Da greift der Bootsverleiher wieder zum Megafon und zu seinem Fernglas um nachzusehen, was sich am See abspielt. Dann schreit er: "Boot 68, haben sie Probleme?"

>> Kurioses zum Schluss: Mit Geschenken überhäufte Millionäre <<

Was zuviel ist, ist zuviel! Berühmte Musiker und Filmschauspieler machen mit ihren Songs nicht nur Millionen bzw. kassieren für ihre Schauspielkunst Gagen in Millionenhöhe, sondern werden auch noch bei Preisverleihungen mit Geschenken geradezu überhäuft. Als ob sie sich die Geschenke nicht selbst leisten könnten! Wer als Mitwirkender oder Ausgezeichneter zu den Brit-Awards eingeladen wird, muss sich mit bescheidenen 3.700 EUR begnügen, während Gäste der Grammy-Awards pro Person Geschenke im Gesamtwert von 34.000 EUR erhalten. Absolut unmöglicher Spitzenreiter im Land der unbegrenzten Möglichkeiten sind die Oscar-Preisverleihungen, bei denen sich der Wert der Geschenke, u.a. mehrere Hotelgutscheine, ein Handy, ein Küchengerät sowie ein Kosmetikset, auf rund 150.000 EUR summiert!

Quelle: www.focus.de

Und was bekommen wir geschenkt? Einen heißen Sommer 2005! Einen kühlen Kopf und stets ausreichend Sonnencreme im Handgepäck wünscht
Karsten Kilian

P.S.: Weiterempfehlungen erwünscht: Senden Sie oder der neue Abonnent
uns einfach eine E-Mail mit Betreff „Newsletter abonnieren“.

© 2005 Karsten Kilian - Irrtümer vorbehalten. Für Fehler wird nicht gehaftet.

Kontakt: Tel.: 09343 / 50 90-31
 Fax: 09343 / 50 90-32
 Mail: info@markenlexikon.com
 Internet: www.markenlexikon.com